

<p>Titel des Projektes</p>	<p>Heimatmuseum Langelsheim</p>
<p>Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden?</p>	<p>Das Heimatmuseum ist wettbewerbsfähiger und zukunftssträchtiger zu gestalten und den Erwartungen der Museumsbesucher anzupassen. Das kulturelle Erbe ist für nachfolgende Generationen zu sichern und zu schützen und gleichzeitig lebendig zu präsentieren. Dazu wurde von der Arbeitsgruppe Heimatmuseum ein Konzept für die Zukunft erarbeitet und mit der Stadt abgestimmt. Durch Sonderausstellungen, wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, sollen zusätzlich Besucher gewonnen werden.</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung Was soll gemacht werden? (Präzise Beschreibung)</p> <p>ggf. Fotos als Anlage</p>	<p>Zur Erreichung des Projektzieles ist das Projekt in 2 Phasen unterteilt.</p> <p><u>In Phase 1</u> sollen bauliche Maßnahmen zum Schutz der Exponate und Erhalt der Objekte durchgeführt werden. Das vorhandene Holzpfannenziegeldach weist erhebliche Schäden auf; kurzfristig mussten bereits einzelne verwitterte Sparren erneuert werden. Das vorh. Dach soll durch ein sog. Harzer Doppeldach mit entspr. Wärmedämmung nach EnEV ersetzt werden. Die abgängigen einfachverglasten Holzfenster sollen durch isolierverglaste Holzfenster ersetzt werden. Die abgängige & energetisch schlechte Beleuchtung (teilw. mit 300 W Leuchtmittel) soll gegen eine energieeffizientere Beleuchtung ersetzt werden.</p> <p><u>In Phase 2</u> sollen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität in Angriff genommen werden.</p> <p>Vorgesehen sind die Beschaffung von digitalen Bilderrahmen/ Bildschirmen mit Touchscreen sowie die Vorhaltung der Technik für Multimediaschauen sowie Lesestunden, Filmabende, Themenausstellungen etc.</p> <p>Darüber hinaus ist der Internetauftritt zu verbessern und hinsichtlich Serviceangebote auszugestalten. Weitere Maßnahmen sind u. a. die Installation einer Beleuchtung für den Hinweiskasten und der Druck eines Flyers.</p>
<p>Welche Handlungsfelder werden aufgegriffen? Auf welche Weise?</p>	<p>X Gutes Leben in der Region</p> <p><input type="checkbox"/> Zukunftsfähige Siedlungsentwicklung</p> <p>X Gelebte Landschaft - aktiver Klimaschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaft - Vernetzte Wissenschaft und Wirtschaft</p> <p><input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaft - Vielfältiger Tourismus</p> <p>X Lebendige Kultur und Gemeinschaft</p> <p><u>Begründung:</u> Energetische Dach-, Fenster- und Beleuchtungssanierung Attraktivitätssteigerung der Einrichtung</p>
<p>Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen ILE-/Leader Regionen etc.</p>	<p>Ortsansässigen Vereinen werden Möglichkeiten geboten, sich in Präsentationen darzustellen. An den MTV Langelsheim sind Räumlichkeiten vermietet. Lockere Kooperationen bestehen mit umliegenden Museen (Rammelsberg Museum, Lutter, Schladen, Abbenrode, Döhren, Goslar und weitere) die von Heimatpflegern und Vereinen im Landkreis Goslar unterhalten werden.</p>
<p>Trägerschaft Wer übernimmt verantwortlich die Trägerschaft?</p>	<p>Stadt Langelsheim</p>

<p>Beteiligte Akteure Wer ist für die Projektentwicklung verantwortlich (= Projektleiter)? Wer ist an dem Projekt noch beteiligt (= Projektteam)?</p>	<p><u>Projektleiter:</u> Bauamt Stadt Langelsheim</p> <p><u>Projektteam:</u> Arbeitsgruppe und Akteure des Heimatmuseums</p>
<p>Stand der Abstimmung Handelt es sich noch um eine Projektidee oder sind schon Vorarbeiten geleistet worden?</p>	<p>Zur Umsetzung des Projektzieles ist die Arbeitsgruppe Heimatmuseum gebildet worden. Erste Besprechungstermine zur Abstimmung der anstehenden Arbeiten im Rahmen des Projektzieles sind zwischen den Akteuren erfolgt. Mit den Planungen zu den einzelnen Maßnahmen der Phase 2 ist bereits begonnen worden.</p>
<p>Zeit- und Terminplan Jedem Projekt muss ein Terminplan mit Arbeitspaketen beigelegt werden (ggf. als Anlage)</p>	<p>Die Projektrealisierung soll in 2016 und den Folgejahren erfolgen, dies ist jedoch abhängig von der Förderung.</p>
<p>Kosten- und Finanzierungsplan (ggf. als Anlage) Wie ist die Finanzierung geplant? (Eigenmittel, Landkreis, Stadt, Stiftung etc.)</p>	<p>Die Mittel für die Dach-, Fenster- und Beleuchtungssanierung sind im Haushaltsplan 2016 veranschlagt. (Die Ausführung ist abhängig von der Förderung.) Die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (gemäß Konzept) sollen ab 2016 sukzessive ausgeführt werden.</p>
<p>Worin besteht die Innovation in dem Vorhaben? (Nutzung neuer Medien, Entwicklung neuer Techniken, Nutzung neuer Methoden oder Vorgehensweisen)</p>	<p>Die ausgestellten Exponate sollen mit sog. neuen Medien erklärt werden. Zusätzlich soll Literatur angeboten werden und das (noch zu erstellende) Dokumentationsarchiv öffentlich zugänglich sein.</p>
<p>Ist das Vorhaben beispielhaft für die Region? Wenn ja, worin besteht diese?</p>	<p>X ja <u>Begründung:</u> Das Heimatmuseum Langelsheim bietet von den Räumlichkeiten und der Fülle der Exponate eine besondere gehobene Stellung; kein Museum in der Umgebung bietet diese umfassenden Ausstellungsgegenstände.</p>
<p>Schaffung von Arbeitsplätzen Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze geschaffen? Wenn ja, wie viele?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <u>Begründung:</u> ---</p>
<p>Kosten / Nutzen Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Eine Kosten-Nutzen-Analyse ist nicht möglich.</p>
<p>Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Die Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Museums (Phase 2) werden bereits geplant und sollen auch nach Auslauf der Förderung weitergeführt werden.</p>

<p>Gender Mainstreaming / Inklusion Wie werden die Geschlechtergerechtigkeit sowie die Anforderungen der Inklusion berücksichtigt?</p>	<p>Ein behindertengerechter Zugang zum Museum wird angestrebt. Wer Interesse am musealen Gedankengut hat, ist gern gesehen. Ob im Aufsichtsgremium oder in der Arbeitsgruppe, unabhängig vom Geschlecht oder Herkunft.</p>
---	--